

Informationsveranstaltung: „Mehr Sonnendächer in Roßdorf“ mit REG.eV

Der gemeinnützige Verein Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. möchte für Bürger und Eigenheimbesitzer im Ort ein gemeinschaftliches Projekt anstoßen, um die Anzahl der Dächer mit Photovoltaik-Anlagen zu vermehren.



Bild: Projektlogo (Copyright REG.eV)

WARUM JETZT MEHR SONNENDÄCHER?

Wie heißt es manchmal in der Werbung: Es war noch nie so günstig wie heute! Dies trifft auch für die Photovoltaik zu. Die Modulpreise sind in den letzten Jahren stark gefallen. Die Politik hat darauf reagiert und einen ständigen Abschlag von den Einspeisepreisen vorgenommen. Der Einspeisepreis ist allerdings auch gekoppelt an den bundesweiten Zubau. Und der hat deutlich abgenommen, so dass die Einspeisevergütung seit Oktober 2015 auf gleichem Niveau verharrt. Auf der anderen Seite haben Strompreise für Haushaltsstrom seit Jahren eine steigende Tendenz. Die Differenz zwischen selbst erzeugtem und gekauftem Strom liegt mittlerweile bei mehr als 15 ct/kWh.

IST EINE AUSRICHTUNG DES DACHES NACH SÜDEN ZWINGEND?

Durch die mittlerweile hohe Lichtausbeute der preiswerten Photovoltaikmodule gilt die vor vielen Jahren notwendige Südausrichtung nicht mehr. Unter dem Gesichtspunkt einer Eigenstromversorgung kann es sogar sinnvoll sein, eine Ost-West-Ausrichtung zu wählen.

FINANZIELLE UND IDEELLE VORTEILE

Wenn wir durch ein gemeinschaftliches Auftreten die heutigen Preise zur Installation und Betrieb noch unterbieten können, dann kann man bei einer kalkulatorischen Nutzung von 20 Jahren die Kosten für selbst erzeugten Strom auf unter 10 ct/kWh drücken. Allen Strom, den sie nicht selbst verbrauchen, können sie momentan für 12,31 ct/kWh verkaufen. Ab 1.1.2017 soll dieser Betrag sogar auf 12,7 ct/kWh steigen.

Doch vor allem vermeiden sie mit diesem regenerativ erzeugten Strom erhebliche Mengen an CO₂. Noch immer kommt aus den Steckdosen in Deutschland ein Strommix mit mindestens 60% Kohlestrom. Hier können sie gegensteuern. Und durch den Eigenverbrauch entlasten sie auch noch die Stromnetze.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Wir laden alle Eigenheimbesitzer aus Gundershausen und Roßdorf zu einer ersten Veranstaltung ein. Hier wollen wir Ihnen Gründe und Ziele dieses Projektes näher erläutern und mit ihnen das weitere gemeinschaftliche Vorgehen diskutieren. Wenn sie daran Interesse haben, dann reservieren sie sich eine Teilnahme für die Veranstaltung mit den Daten:

Datum und Uhrzeit: 20. Januar 2017 um 19 Uhr
Ort: Elisabeth-Haus, Kirchgasse 3
64380 Roßdorf
Anmeldung: www.regev-rossdorf.de (folgen sie dem Verweis auf der Startseite)

Jeder Hausbesitzer kann die Energiewende einfach fördern und zumindest seinen eigenen Strombedarf weitestgehend emissionsfrei erzeugen, also Photovoltaik-Module mit 3 bis 4 kWp installieren, die fast auf jedem Hausdach unterzubringen sind.

Zwischennachricht zur Windstrom-Anzeigetafel

Die Pressestelle der GGEW AG hat sich am 06.01.2017 bei uns gemeldet: Die Anzeige sei in Arbeit, es würde aber noch ein paar Wochen dauern, bis sie fertig ist. Der Kollege, der das Projekt betreut, sei in Abstimmung mit der Gemeinde Roßdorf - das Projekt sei auf einem sehr guten Weg.
REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied